

IN DIE WELT HINAUS AUF RÄTOROMANISCH

Für die Lebendigkeit einer Sprache sind Bücher und Geschichten unerlässlich. Vom deutschsprachigen Markt kaum bemerkt, entstehen im rätoromanischen Sprachraum immer wieder bemerkenswerte Bücher für Kinder, die damit ihrer Mutter- und Schulsprache auch literarisch begegnen können. So sind in den letzten Jahren unter anderem auch zwei Märchen in Buchform erschienen. Davon ist eines in der Rumantschia bereits wohlbekannt, das andere wurde von Portugal ins Engadin verpflanzt.
VON MARIA DOSCH*

Die Frage des Türken «Tredeschin, leder fin, cura tuornast? / Tredeschin, wo läufst du hin? Wann kommst du wieder?» lässt im Engadin bei Kindern und Erwachsenen innere Bilder aufleben. Das Märchen «Tredeschin» wird erstmals vom Märchensammler, Verleger und Musikkritiker Gian Bundi auf Puter, dem Idiom des Oberengadins, festgehalten und 1901 in den «Annalas» veröffentlicht. 1971 wird es in dem von Giovanni Giacometti mit comichaften Figuren illustrierten Buch «Parevlas engiadinaisas / Engadiner Märchen / Fiabe engadinesi» vom Verlag der Uniun dals Grischs herausgegeben und 2005 erneut aufgelegt. In der Ausgabe der Chasa Editura Rumantscha von 2014 wird aus dem klassischen Märchen zum Vorlesen ein Lesebuch für UnterstufenschülerInnen, das sie selbständig erkunden und entschlüsseln können.

Tredeschin wird als jüngstes von dreizehn Kindern «Dreizehnter» genannt, da seine Geschwister schon auf alle

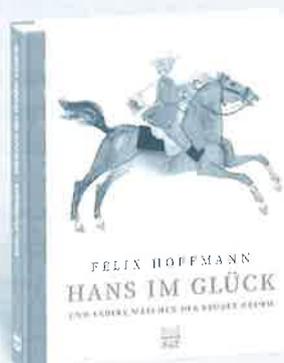
Namen der Verwandten getauft worden sind. Der kluge und witzige Tredeschin kann pfeifen, singen und Geige spielen. Dank seiner Talente gelingt es ihm, am Hof des französischen Königs unterzukommen. König Ludwig, krank und launisch, verspricht demjenigen, der ihm den vom Grosstürken gestohlenen Schimmel zurückbringt, seine Tochter oder die Hälfte seines Vermögens. Tredeschin bittet das «homin sulvadi / Waldmännlein» um Rat und mit List gelingt es ihm, den Schimmel und später auch die Decke und den Papagei des Königs zurückzuholen. So darf er gemeinsam mit der Prinzessin zum grossen Hochzeitsfest laden.

Mit feinem, ironischem Strich führt Illustratorin Pia Valär aus Zuoz durch das Märchen. Die zweiseitige Illustration am Anfang mit der in der Stube versammelten Familie verleitet zum Zählen aller zwölf Geschwister. Hier und auf der letzten Doppelseite, auf der die Familie auf der Hochzeit tanzt, ist

INSERAT

Felix Hoffmann

Zeitlos schöne Schweizer Bilderbuchkunst
zum Wiederentdecken.



Felix Hoffmann

Hans im Glück
und andere Märchen
der Brüder Grimm

240 Seiten / 22 x 27 cm
ISBN: 978-3-314-10349-0

www.nord-sued.com

